

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1683/2018
Amt/Aktenzeichen 70/70 00 66/Fi	Datum 16.10.2018	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Finthen	Kenntnisnahme	20.11.2018	Ö

## Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1485/2018 CDU, Ortsbeirat Mainz-Finthen  
hier: Hundekot-Tütenspender

Mainz, 25. Oktober 2018  
In Vertretung

gez. Beck

Günter Beck  
Bürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Finthen nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

## Stellungnahme:

Die Problematik mit Hundekot bzw. Nachlässigkeit der Hundehalter/-innen, den Hundekot ordnungsgemäß zu entsorgen, besteht innerhalb des gesamten Stadtgebietes.

Die Verwaltung hat auf Grund eines Stadtratsantrages die Finanzierbarkeit einer flächendeckenden Aufstellung von ca. 400 Hundekottütenspendern und deren Betreuung bereits im Jahr 2002 überprüft. Für diese Maßnahme wären Investitionsmittel in Höhe von ca. 200.000,- € und laufende Unterhaltungskosten von rund 125.000,- € jährlich erforderlich. Die Finanzierung einer solchen Maßnahme ist derzeit über den städtischen Haushalt 2018 nicht geplant und deshalb aktuell nicht finanzierbar.

Auch können die Kosten zur Installation solcher Dog-Stationen aus abgabenrechtlichen Gründen nicht durch die Gebührenhaushalte Straßenreinigung und Abfallentsorgung übernommen werden.

Selbst bei der Kostenbetrachtung im Hinblick auf die Beschaffung einer geringen Anzahl an Hundekottütenspendern für einzelne Bereiche in Mainz-Finthen sind es nicht diese geringe Anschaffungskosten, sondern vielmehr die Gesamtkostenbetrachtung, welche die Stadtverwaltung unter Berücksichtigung der allgemeinen Gleichbehandlung der Bürger der Stadt Mainz zu beachten hat.

Eine Aufstellung von Hundekottütenspendern dürfte unter dieser Betrachtung nicht nur im Bereich Mainz-Finthen, sondern müsste vielmehr innerhalb des gesamten Stadtgebietes erfolgen, um allen Hundehalterinnen und Hundehaltern den Zugang zu solchen Einrichtungen zu ermöglichen. Dazu fehlt es - wie bereits erwähnt - an der Finanzierbarkeit.

Eine Aufstellung von privat gesponserten Hundekottütenspendern (vergleichbar Mainz-Gonsenheim) und die damit ebenfalls gewährleistete Betreuung (Nachbestückung von Tütenrollen) durch sogenannte „Paten“ wären in Mainz-Finthen in Abstimmung mit dem Entsorgungsbetrieb möglich.

Hinsichtlich dieser bestehenden Problematik und zur Unterstützung der Hundebesitzer hat der Entsorgungsbetrieb in den letzten Jahren – zuletzt erneut im März 2017 – kostenlos 1.500 mobile Hundekottütenspender zur Verfügung gestellt. Dies stellt eine kostengünstigere und gleichzeitig effektive Lösung des Hundekotproblems dar. Die Tütenspender lassen sich an der Hundeleine befestigen und stehen im Gegensatz zu den stationären Dog-Stationen beim Hunderausführen jederzeit und an jeder Stelle zur Aufnahme des Hundekots zur Verfügung. Das gefüllte Tütchen kann anschließend in öffentliche Papierkörbe oder in die Restmülltonne zu Hause eingeworfen werden. Diese Hundekottütenspender wurden an die Ortsverwaltungen der einzelnen Stadtteile – auch in Mainz-Finthen – verteilt und können seit diesem Zeitpunkt dort von den Hundebesitzern kostenlos (solange vorrätig) empfangen werden. Eine weitere Möglichkeit zur Abholung der Hundekottütenspender des Entsorgungsbetriebes bietet das Umweltinformationszentrum in der Mainzer Innenstadt, Dominikanerstraße 2.